

## **Am 20.02.2018 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:**

### **TOP 1 – Bürgerfragerunde**

Herr Brenner ergreift das Wort und erkundigt sich nach der geltenden Satzung der Schneeräumpflicht bei Straßen mit einseitigem Gehweg. Ein Nachbar hat sich bei ihm beschwert und ihn darauf hingewiesen, dass er seiner Schneeräumpflicht nachkommen solle.

Der Vorsitzende klärt Herrn Brenner auf, dass bezüglich der Satzung vom 14.11.1989 an Straßen mit einseitigem Gehweg die Anlieger auf beiden Straßenseiten auf der Länge ihres Grundstücks verpflichtet sind, abwechselnd einen Gehweg zu räumen und zu streuen und zwar an den Wochen mit gerader Wochenzahl von den Straßenanliegern mit den geraden Hausnummern und an Wochen mit ungerader Wochenzahl von den Straßenanliegern mit den ungeraden Hausnummern.

Frau Wolf meldet sich zu Wort und fragt den Vorsitzenden, ob bei der Sanierungsmaßnahme der Silberdistelhalle Waschbecken neben den Toiletten der Umkleidekabinen montiert werden.

Der Vorsitzende bejaht die Frage von Frau Wolf und erklärt, dass es hygienetech-nisch auch auf jeden Fall erforderlich ist.

Es werden keine weiteren Anfragen aus dem Kreise der Zuhörer gestellt.

### **TOP 2 – Vorstellung Zukunftsprogramm 2017 für den Landkreis Calw**

Bürgermeister Sven Holder führt in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt Herrn Zeno Danner, Erster Landesbeamter des Landkreises Calw, der gemeinsam mit Herrn Tobias Haußmann das Zukunftsprogramm des Landkreises Calw vorstellen wird und im Anschluss daran mit dem Gemeinderat über die Zukunftsthemen des Landkreises diskutieren und Anregungen aufnehmen wird.

In der Präsentation geht es darum, die Zukunftsfähigkeit des Landkreises Calw zu sichern und auszubauen. Vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen und Auf-gaben wurde das Zukunftsprogramm aus dem Jahr 2012 in den vergangenen Mona-ten aktualisiert und fortgeschrieben. Durch die Herausarbeitung neuer Handlungsfel-der soll sichergestellt werden, dass der Landkreis Calw auch weiterhin strukturellen Veränderungen gewachsen ist.

Die verschiedenen Handlungsmaßnahmen können thematisch den folgenden Hand-lungsfeldern zugeordnet werden:

- Verkehrsinfrastruktur und Mobilität
- Digitalisierung und Breitbandinfrastruktur
- Gesundheit
- Bildung
- Integration
- Tourismus

- Kultur und Lebensqualität
- Kultur und Lebensqualität
- Wirtschaftsförderung
- Energie

Um diesen komplexen Themenbereich zu professionalisieren wurde im Jahr 2013 im Landratsamt die Stelle Kreisentwicklung eingerichtet.

Nach der Präsentation geben die Herren Danner und Haußmann dem Gemeinderat nun die Gelegenheit für Fragen und Anregungen.

Herr Gemeinderat Hauser meldet sich zu Wort und ist sehr erfreut und angetan über die Entwicklung des Zukunftsprogramms und lobt das Engagement des Landkreises Calw.

Herr Gemeinderat Finis fragt nach, wie sie die Auswirkungen der Abstufung der B28 einschätzen. Herr Danner erläutert, dass der Landkreis versuchen wird bezüglich des Straßenprogramms die Verbindungen zu verbessern. Dieses Thema hat eine hohe Priorität.

Zum Thema Gesundheit regt Herr Gemeinderat Finis an, ob es sinnvoll oder möglich wäre, das Kreisstipendium zu erweitern. Herr Danner erwiderte, dass es aus seiner Sicht eine gute Idee ist, die Nachfrage ist vorhanden und er nimmt diese Anregung gerne mit.

Herr Gemeinderat Kern merkt an, dass er es positiv sieht, wie der Landkreis das Zukunftsprogramm vorstellt und sich damit befasst.

Der Gemeinderat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis, bedankt sich bei Herrn Danner und Herrn Haußmann für ihre Vorstellung des Zukunftsprogramms 2017 für den Landkreis Calw.

### **TOP 3 – „Augenblick-Projekt in Egenhausen im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord**

Bürgermeister Sven Holder führt in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt Herrn Funke von der Firma Tour Konzept aus Schonach, der die geplante AugenBlick-Tour anhand einer Präsentation vorstellt und für Fragen zur Verfügung steht.

Herr Funke ergreift das Wort und beginnt nach einer kurzen persönlichen Vorstellung mit seiner Präsentation. Die geplante AugenBlick-Tour soll vom Egenhäuser Kapf Richtung der Streuobstwiesen zum Hirschgraben, dann Richtung Siedlung, über die Ölmühle zurück zum Kapf führen. Es wurde eine große Wandertour mit 12,4 km und eine kleine mit 6,7 km festgelegt. Die Strecke wurde final festgelegt und der Stadt Altensteig, dem Forst sowie dem Naturschutz vorgelegt. Nach Eingang aller Rückmeldungen erfolgt die Erstellung des Beschilderungskatasters, die Bestellung der Schilder, sowie die Montage.

Die Erstellung der Inhalte der Thementafeln hat begonnen. Die Druckfreigabe und Produktion ist für April geplant.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Naturpark-Konzept sowie der geplanten Augenblick-Runde rund um Egenhausen zu.

**TOP 4a – Anbau Wohnraum und Aufbau einer Schleppdachgaube am bestehenden Wohnhaus sowie Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Flst. Nr. 2010/1, Altensteiger Straße 35, Gemarkung Egenhausen**

Der Antragsteller plant das o. g. Bauvorhaben auf dem o.g. Grundstück in Egenhausen. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans/Baulinienplans „Bei den Eichen II“. Beim geplanten Bauvorhaben ist ein An- und Umbau im Wohnraum, ein Aufbau einer Schleppdachgaube am bestehenden Wohnhaus und die Errichtung eines Carports vorgesehen.

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**TOP 4b – Abbruch Wohnhaus mit landwirtschaftlicher Scheune auf dem Grundstück Flst.Nr. 2051, Bömbachweg 6, Gemarkung Egenhausen**

Der Antragsteller plant den o. g. Abbruch des alten Wohnhauses mit landwirtschaftlicher Scheune auf dem o.g. Grundstück in Egenhausen. Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**TOP 4c – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport auf dem Grundstück Flst.Nr. 406/35, Hummelbergweg 16, Gemarkung Egenhausen**

Der Antragsteller plant das o. g. Neubauvorhaben auf dem o.g. Grundstück in Egenhausen. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Bei den Eichen VI“.

Beim geplanten Wohngebäude sind ein Kellergeschoss mit Entwässerung, ein Erdgeschoss und ein Dachgeschoss vorgesehen. Von den Vorschriften des Bebauungsplans werden folgende Abweichungen und Befreiungen beantragt:

- Überschreitung der bergseitigen Traufhöhe um 0,17m, sowie der talseitigen Traufhöhe um 0,53m
- Unterschreitung des Abstandes des Zwerchgiebels zum First (mind. 1,50m, gepl. 0,90m)
- Überschreitung der Breite des Zwerchgiebels (max. 4,00m, gepl. 4,31m)
- Dachform/Dachneigung des Carports (lt. B-Plan für Garagen SD DN 20°-35°, gepl. FD 0°)
- Geländeabgrabung > 0,50m

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung Egenhausen kann dem vorgelegten Bauvorhaben zugestimmt werden. Die Angrenzerbenachrichtigung wird derzeit durchgeführt.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

### **TOP 5 – Anfragen und Anregungen**

Aus der Mitte des Gemeinderats fragt Frau Köhler an, wie die weitere Vorgehensweise bei der Sanierungsmaßnahme in der Siedlung ist. Auf sie sind schon mehrere Bürgerinnen und Bürger mit der Frage zugekommen. Herr Bürgermeister Holder entgegnet daraufhin, dass er ein öffentliches Schreiben im Mitteilungsblatt verfassen lässt.

Es werden keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht.

### **TOP 6 – Bekanntgaben**

1. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung  
-keine Bekanntgaben-
2. Neubürgerempfang  
Bürgermeister Sven Holder gibt bekannt, dass etwa 40 Neubürger (Erwachsene und Kinder) am Neubürgerempfang teilgenommen haben.  
Es waren viele Vertreter der örtlichen Vereine, Organisationen und Gewerbetreibende anwesend, was sehr erfreulich war. Herr Bürgermeister Sven Holder spricht einen besonderen Dank an alle aus, welche zum Gelingen dieses Neubürgerempfangs beigetragen haben. Ein großes Dankeschön geht an die Hauptorganisatoren Gemeinderätin Petra Kirn, Gemeinderat Benjamin Finis und Hauptamtsleiterin Sarah-Jane Stöhr.
3. Platz für Jugendliche  
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass 11 Jugendliche an dem Gesprächstermin am 1. Februar 2018 im Rathaus teilgenommen und bereits erste Ideen vorgebracht haben. Hier gibt es vor allem zwei unterschiedliche Themen: zum einen ein Aktionsplatz zum Sport treiben und sich aufhalten, zum anderen ein eigener Jugendraum. Um mehr Jugendliche zu erreichen, wurden die Vereine mit entsprechender Jugendarbeit nun um Unterstützung gebeten, die Jugendlichen anzusprechen.
4. Jahreshauptversammlungen der örtlichen Vereine  
Bürgermeister Sven Holder informiert, dass es ab dem 21.02.2018 mit den Jahreshauptversammlungen los geht. Die Termine werden über das Mitteilungsblatt bekannt gegeben und sind im Jahreskalender der Gemeinde aufgeführt. Der Vorsitzende würde sich sehr freuen, wenn wieder einige Gemeinderäte an den einzelnen Jahreshauptversammlungen teilnehmen könnten.
5. Waldhütte Kindergarten  
Bürgermeister Sven Holder gibt bekannt, dass der Bauantrag und zudem ein Zuschussantrag gestellt wurden. Anfang März 2018 wird es eine Information zum Bauvorhaben für die Kindergarteneltern geben. Die anstehenden Arbeiten sollen besprochen und abgestimmt werden.